



서울

SEOUL

안녕하세요

ANNYEONGHASEYO | HALLO



한국예술

KOREAN NATIONAL

종합학교

UNIVERSITY OF ARTS

00 | INHALTSVERZEICHNIS

목차

KAPITEL	BESCHREIBUNG	SEITE
01	VORBEREITUNG	1-3
02	ANREISE	4
03	UNTERKUNFT UND UNIVERSITÄR	5-7
04	STUDIUM UND KURSE	8-9
05	ALLTAG UND FREIZEIT	10-12
06	TIPPS UND MEHR	13
07	FAZIT	14

01 | VORBEREITUNG

준비

Bewerbung

Als Erstes möchte ich sagen, der Bewerbungsprozess ist lang und aufwendig, aber er wird sich auszahlen, als los geht's!

Was braucht ihr für die Bewerbung an der K'Arts alles:

1. Bewerbungsschreiben der K'Arts
2. Portfolio
3. Motivationsschreiben (in Eng.)
4. Tabellarischer Lebenslauf mit Foto (in Eng.)
5. Immatrikulationsnachweis der TH OWL
6. Übersicht über die bisherigen Studien- und Prüfungsleistungen mit Angabe des Notendurchschnitts
(Academic Official Transcript beim Prüfungsamt an der Hochschule anfordern)
7. Zwei individuelle Gutachten einer Professorin oder eines Professors über die fachliche und persönliche Qualifikation
(Frühzeitig kümmern)
8. Nachweis über ausreichende Fremdsprachenkenntnisse
Wenn du eine neuen Test machen willst, hier zwei Möglichkeiten ->
 1. Möglichkeit
DAAD Sprachzeugnis an der TH OWL zu erwerben: <https://www.th-owl.de/fremdsprachen/sprachpruefungen/#c-accordion-63694-0>
 2. Möglichkeit (bei Zeitdruck)
OLS Sprachtest über den OnlineLanguage-Support (English placement test) - kann man in ca. 2 h absolvieren
9. Kopie vom Reisepass
10. Passfoto
11. Learning Agreement

Da ich im Wintersemester in Korea war, habe ich mich im Januar des Jahres beworben. Anmeldefrist war hier der 15.01.2023, da ich allerdings etwas spät dran war, konnte ich z.B. meinen Reisepass nachreichen.

All das schickt ihr ans International Office der TH OWL an Frau Niemeier, denn Sie ist für euch zuständig.

Als Nächstes werdet ihr nun an der K'Arts nominiert und muss eine lange Zeit warten, ich habe am 07.Juni Bescheid bekommen.

Es werden sich wahrscheinlich mehr als nur eine Person bewerben und normalerweise akzeptiert die K'Arts nur ein Student*in von unserer FH. In meinem Fall hatte ich sehr Glück, da beide Bewerberinnen angenommen wurden.

Ihr solltet also darüber nachdenken, euch noch in anderen Ländern zu bewerben, insgesamt könnt ihr 3 Stück abgeben. Ihr seid für den Fall einer Absage abgesicherter ein Auslandssemester antreten zu können.

Das **Learning Agreement** hat mir am Anfang echt Kopfschmerzen bereitet, darum hier ein paar Tipps. Kümmert euch frühzeitig, da es von unserer Hochschule unterschrieben werden muss und auch von der K'Arts.

Ihr sollt hier eintragen welche Kurse ihr belegen wollt, 1 Hauptfach (Studio class, 4 Credits) und dann andere Kurse. Insgesamt braucht ihr 15 koreanische Credits um das Semester angerechnet bekommen zu können. Die koreanischen Credits werden umgerechnet in 24 ECTS + 6 ECTS für diesen Bericht = 30.

Aber macht euch nicht zu viele Gedanken, denn ihr werdet ihn ändern müssen, da es einfach schwer ist in die Kurse hineinzukommen. Normalerweise haben die meisten Kurse 2 k. Credits selten 3, insgesamt habe ich 6 Kurse. (4+2+2+2+3+1)

Hier der Link für das Formular.

<https://erasmus-plus.ec.europa.eu/de/resources-and-tools/mobility-and-learning-agreements/learning-agreements>

Stipendien

Stipendien lohnen sich, also fangt an alle Dokumente zusammenzusuchen und bewirbt euch. Ihr werdet feststellen dass viele der Stipendien dieselben Dokumente anfordern, also müsst ihr eigentlich nur einmal die Arbeit machen.

- _Erasmus + Programm
- _Promos des DAAD
- _Stipendienprogramm der TH OWL + Hochschulgesellschaft OWL e.V.
- _Cross-Border der Phoenix Contact Stiftung
- _ISAP

Die verschiedenen Programme haben unterschiedliche Abgabeterminen. Also macht euch hier schlau bis wann ihr alles zusammen haben müsst.

<https://www.th-owl.de/international/foerderprogramme-ausland/#c-accordion-72985-1>

Ich habe mich leider aus Zeitgründen nur auf die Stipendien von der FH beworben. Hier gibt es zwei Verschieden:

1. Go Overseas
2. Woman Worldwide

Insgesamt habe ich hier eine Förderung von 900 Euro erhalten. Bevor ich nach Korea aufgebrochen bin habe ich 80 % der Summe erhalten, den Rest habe ich erhalten, nachdem ich nach Deutschland zurückgekommen bin, das Semester bestanden habe und ein 2-seitigen Bericht abgegeben habe.

Fürs Wintersemester ist hier die Anmeldefrist der 1. Mai und für das Sommersemester 1. November.

Weiter habe ich eine Förderung von Erasmus + erhalten ca. 950 Euro im Monat, welche sehr groß ausgefallen ist, da Korea sehr weit weg ist und ich mehr Kosten bei der Reise hatte. Weiter gibt es mehr Fördergelder für z.B. Kinder von nicht akademischen Eltern.

Unterlagen:

- _Motivationsschreiben
- _Tabellarischer Lebenslauf mit Foto
- _Immatrikulationsnachweis der TH OWL
- _Übersicht über die bisherigen Studien- und Prüfungsleistungen mit Angabe des Notendurchschnitts
- _Individuelles Gutachten einer Professorin oder eines Professors über die fachliche und persönliche Qualifikation
- _Nachweis über ausreichende Fremdsprachenkenntnisse
- _Bestätigung des Erhalts eines Studien- oder Praxisplatzes (kann nachgereicht werden)
- _Kosten- und Finanzierungsplan: Gegenüberstellung der zu erwarteten Kosten und der zur Verfügung stehenden Finanzierungsquellen

Ihr seht hier überlappt sich schon einiges von den Unterlagen für die Bewerbung an der K'Arts. Ich hatte ein bisschen Problem damit die Finanzübersicht zu erstellen, darum habe ich hier ein paar Tipps was ihr alles auflisten solltet.

- _Macht euch schlau über Impfung die für Korea vom Arzt empfohlen werden (hier kann es sein dass nicht alles von der Krankenkasse übernommen wird)
- _Vor Abreise nach Korea muss man einen Tuberkulose und Hepatitis B Test machen (meiner hat ca. 100 € gekostet)
- Auslandskrankenversicherung (ca. 35 Euro pro Monat), Haftpflicht- und Unfallversicherung (ca. 110 Euro im Jahr + 30 Euro im Monat) werden einem ans Herz gelegt von der TH OWL Gesellschaftern und kosten dementsprechend auch.
- _Krankenversicherung könnt ihr auch nur für 1-2 Monate machen, da ihr in Korea eine staatliche Krankenversicherung haben werdet, sie ist Pflicht. Kosten sind ca. 42 Euro pro Monat.
- _Visum beantragen (68 €)
- Normale Kosten sind: Unterkunft, Flüge, Material fürs Studium, Lebensunterhaltungskosten

01 | VORBEREITUNG

준비

BAföG

Ihr könnt Auslandsbafög auch versuchen zu beantragen, wenn ihr normalerweise nichts bekommt. Auslandsbafög ist ein eigenständiges System, wo noch andere Kriterien mit einfließen, was den Betrag meist höher ausfallen lässt.

Das Amt für Südkorea ist das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim

https://www.bafög.de/SiteGlobals/Forms/bafoeg/weltkarte/weltkarte_formular.html?nn=384532&cl2Taxonomies_Landfq=asien%2Fkorea-republik#locationDocument
<https://www.my-stuwe.de/bafoeg/auslands-bafoeg/>

Unter Download Formulare findet ihr eine Checkliste, die sehr hilft.

Fangt am besten jetzt direkt an, es dauert bis zu **6 Monate!!!**

Achtung manche Dinge können Zeit dauern z. B. der Leistungsnachweis, den ihr an der Hochschule ausfüllen lassen müsst.

Wenn ihr in Korea seit, müsst ihr noch mal

1. Certificate of enrolment
 2. Certificate of the foreign school
 3. Certificate of current enrolment
- nachreichen. Ihr könnt auch die koreanische Krankenversicherung einreichen.

Visum D-2

Die Dauer des Visumantrags beträgt ca. 6.-8 Wochen, also wenn ihr die Zusage der K'Arts habt, solltet ihr auch damit auseinandersetzen.

<https://www.visaforkorea.eu> hier gibt es eine PDF dem man gut folgen kann.

Geht auf Visa Application - Visa Instructions and Forms.

Dein Reisepass muss mit den Unterlagen nach Berlin geschickt werden.

Wenn du alle Unterlagen zusammen hast, muss du die Kosten 60 Euro Servicegebühren und 8 Euro dafür das dein Pass per Post wieder zu dir zurückgeschickt wird, bezahlen.

Kurswahl

Bevor es nach Korea losgeht, beginnt die Kurswahl. Es ist leider nicht so einfach, nimm dir genug Zeit und kontaktiere dein Help-buddy, wenn du nicht weiter weißt, was auf jeden Fall passieren wird.

Die Seite, auf der du die Kurswahl machst ist alt, es ist alles auf Koreanisch und das System, was dahinter steckt, hab ich bis jetzt nicht verstanden. Wenn du die Seite mit dem richtigen Browser öffnest, dann wird dir die Seite komplett übersetzt, in meinem Fall hab ich alles mit Google Übersetzer und Fotos übersetzt, erspart euch das, ich glaube, es ist Firefox. Probiert es aus. Alles sollte übersetzt werden, damit ihr lesen könnt, wie der Kurs heiß und was ihr dort macht.

Ihr müsst 15 koreanische Credits sammeln um 24 ESCT zu haben, die letzten 6 werdet ihr mit diesem Essay bekommen.

Ich hab in meinem Stundenplan 6 Kurse:

1. Hauptkurs/Projekt - Intermediäre Studio IV
2. Traditionelle koreanische Kunst
3. Tanzsport (Tango)
4. Glasblasen
5. Koreanisch für Anfänger
6. Bodyshop

Als ich meine Kursauswahl in Deutschland gemacht habe, sah meine Auswahl noch ganz anders aus, denn das System läuft so, dass alle Studenten zur selben Zeit ihre Kurswahl losschicken und wer zuerst den Button klickt, bekommt den Kurs. Bleibt dran, schreibt euren Buddy das er euch vielleicht die Mail-Adressen von Lehrern gibt oder fragt Miss Jinim. Ich hab von den Leuten von Fine Arts gehört, dass sie 1 Woche vor Kurswahl eine Liste kommen haben, auf Englisch, wo sie Kurse auswählen könnten und das dann direkt zu dem TA ging und sie so alle Kurs belegen konnte, die sie wollten. Ich bin in Architektur, so etwas hatten wir leider nicht.

Anreise nach Korea

Ich empfehle euch einen Direktflug zu buchen, denn so habt ihr eine Sorge weniger. Umsteigen an einem großen Flughafen mit vielleicht noch mal sehr viel Wartezeit und das Gepäck neu aufgeben. Ich hab es mir erspart und war sehr dankbar, denn die erste Woche in Korea hat mich nicht wirklich durchatmen lassen.

Der Flug mit Korean Air hat 11 h 30 min gedauert.

Wenn ihr am Flughafen ankommt, ist es schlau sich für die ersten Tage eine eSIM dort zu holen und später noch mal in eine der Store in der Stadt zu gehen. Am Flughafen war es doch sehr teuer, darum empfehle ich lieber nur 10 Tage erst malzunehmen oder ihr könnt dies auch schon von zu Hause aus erledigen und diese Bestellen, dann habt ihr damit gar keine Sorgen beim Landen.

T-Money

Das ist das Bezahlungssystem für alle öffentlichen Transporte also Bus und Bahn. Ihr könnt euch die Karte direkt am Flughafen kaufen und an der Kasse aufladen lassen, am Anfang reichen 10.000 Won, damit kommt ihr die ersten Tage zurecht. Später könnt ihr sie in jeder U-Bahn Station am Automaten aufladen.

Wie komme ich vom Flughafen zur Uni?
Am Flughafen gibt es eine Bahn, die direkt ins Zentrum fährt, nehmt hier den Express Zug, denn ihr steigt an der letzten Station aus. Hier muss ihr eine extra Ticket kaufen, T-Money funktioniert hier für nicht.

Je nachdem wann ihr ankommt und wo ihr eure Unterkunft habt, solltet ihr vorher schon mal suchen wie ihr am besten dort hinkommt.

Die U-Bahn ist super zuverlässig, weiter gibt es drei verschiedenen Arten von Bussen. Rot Express, für lange Strecken zwischen Städten

oder Regionen, Blau Hauptstrecken, Grün lokaler und angebunden an den blauen Hauptstrecken. Insgesamt ist Busfahren etwas günstiger als U-Bahn, dauert manchmal vielleicht länger.

Acht ab 24 Uhr fährt keine U-Bahn mehr, nur noch einzelne Nachtbusse. In der fährt die U-Bahn noch bis 1 Uhr allerdings nur noch selten, viel bringt einem die Stunde zwischen 12-1 nicht.

Anreise zum Dorm

Wenn ihr im Wohnheim untergekommen seit und schon einige Tage vorher in Seoul ankommt, empfehle ich euch nehmt euch vom Hotel bis direkt vor die Tür des Wohnheims ein Uber/Taxi. Als ich ankam, hab ich mein 23 kg schweren Koffer Berge und Treppen hochgeschleppt und war schon um 10 Uhr einmal fertig mit der Welt, denn Ende August sind hier 30 Grad normal.

Bei mir war es so, dass ich am Tag der Orientation auch ins Wohnheim einziehen könnte, ich hab erst meinen Koffer in der Lobby abgestellt und dann haben wir alle zusammen eine Einführung von Miss Jinim bekommen. In mein Zimmer bin ich dann so um 18 Uhr gekommen.

Hier eine Karte vom Campus und die Adresse vom Wohnheim.

Wenn ihr lauft, versucht den Weg von hinten zu vermeiden, hier sind Treppen die nicht vermieden werden können.

Auf der Karte hab ich euch den Weg grün gekennzeichnet.

Seoul Seongbuk-gu Hwarang-ro 32-gil 146-37

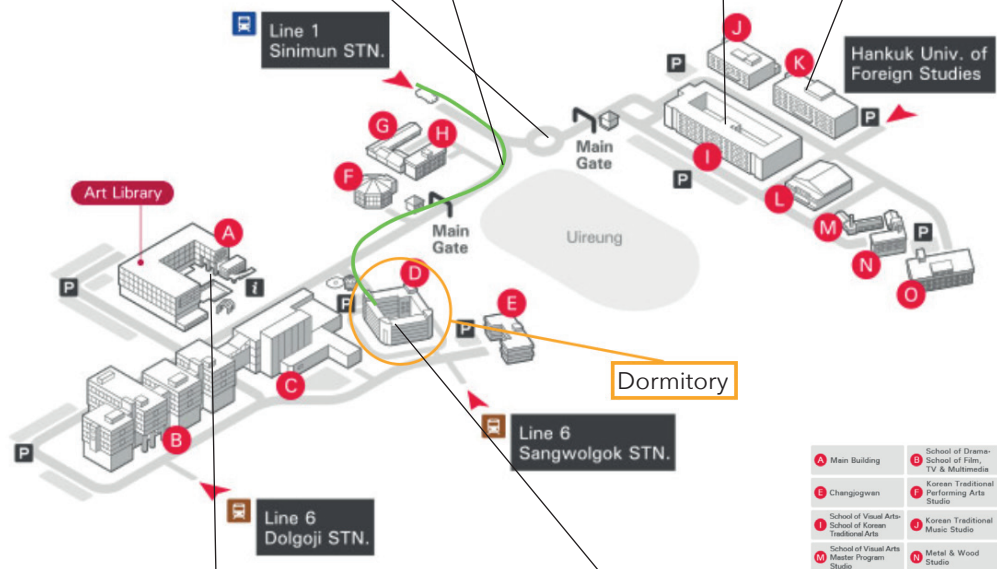
[Naver Map]

Seoul Seongbuk-gu Hwarang-ro 32-gil 146-37

<https://naver.me/GcnNeQpt>

03 | UNTERKUNFT UND UNIVERSITÄT

숙소 및 대학



03 | UNTERKUNFT UND UNIVERSITÄT

숙소 및 대학

Dormentory

Im Wohnheim leben (Cheonjanggwang)
Die Zimmer im Wohnheim sind für 2 Personen, ich hab ein Zimmer mit Hochbett. Oben schlafen unten arbeiten. Ein Badezimmer und es gibt ein Kühlschrank im Zimmer. Jedes Zimmer hat eine Klimaanlage. Auf jeder Etage gibt es eine Gemeinschaftsküche. Hier ist nicht so viel vorhanden, darum hab ich mir Topf, Besteck und eine Schüssel gekauft, um einigermaßen klarzukommen. Essen auf den Zimmern, ist nicht erlaubt. In der Lobby gibt es noch ein Raum wo du aus 2 Maschinen Getränke oder Ramen bekommen kannst. Im Keller sind 8 Waschmaschine und 2 Trockner (je Waschgang 500 Won). Im anderen Teil des Kellers gibt es auch ein Fitnessraum, der allerdings nicht wirklich genutzt wird.

Du kannst dich für 3 verschiedene Zeitperioden für das Wohnheim bewerben.
Ich habe nur die Zeiten fürs Wintersemester.

1. Nur Semester bei mir 31.08-21.12
2. Semester + Winter Session 31.08-18.01
3. Semester + Winter Vacation 03.08-20.02

Ich hab Option Nummer 3 gewählt und dafür 1.502.000 Won bezahlt (ca. 1.050€).

Insgesamt kann ich sagen ist der Raum auf jeden Fall groß genug und die meiste Zeit werdet ihr hier nicht verbringen.

Wahrscheinlich werdet ihr mit einer anderen Austauschstudentin in einem Zimmer sein. Ich muss für mich persönlich sagen, das Zusammenleben mit einer anderen Person doch etwas schwer ist, da ich wenig Zeit habe in dem ich wirklich mal alleine bin. Außerdem ist die Person erst mal sehr fremd und ihr müsst ein Weg finden wie ihr gut zusammenleben könnt. Aber alles in allem ist das Leben im Dorm günstig, ihr seid schnell im Unterricht und die meisten anderen Austauschstudent*in werden hier leben, wo ihr

auf jeden Fall Freundschaften schneller schließen werdet, wenn ihr nah zusammenlebt.



03 | UNTERKUNFT UND UNIVERSITÄT

숙소 및 대학

Staatliche Krankenversicherung + ARC

Wenn du ankommst muss du dich fürs ARC anmelden, die Schule hilft dir dabei. Du füllst ein Formular aus, musst ein Passbild mit ein-senden und 50.000 Won bezahlen. Ein paar Wochen später musst du zum Amt gehen und deine Fingerabdrücke werden einge-scant. Danach dauert es dann noch mal eine Weile bis deine ARC-Karte ankommt. Insgesamt hat es 2 Monate gedauert.

Die Karte brauchst du zum Beispiel um Aus- und Einreise zu können, ohne dein Visa zu verlieren. Also nicht zu früh den Besuch in Japan planen, sonst könntest du Schwierigkeiten beim Zurückkommen haben.

Außerdem ist die koreanische Krankenversicherung mit dem ARC verbunden.

Wenn du die Krankenversicherung nicht zahlst, so Miss Jinim, kann es bei einem nächsten Besuch in Korea dazu kommen, dass du nicht einreisen darfst. Sie kostet monatlich ca. 63.000 Won.

Insgesamt ist das Krankensystem sehr gut hier. Du kannst einfach zum Arzt gehen, mit den Mitarbeiter*in kann man eigentlich nur Koreanisch sprechen, aber Übersetzungsapp haben mir in den Situationen gut geholfen. Wenn du beim Arzt drin bist hast du keine Probleme mehr, fast alle können sehr gutes Englisch. Der Besuch und Medizin ist super günstig, also wenn was ist geh einfach zum Arzt.

Lernen auf dem Campus

In der Bibliotheken kannst du gut lernen, in jeder Etage ist ein anderes Konzept. Erdgeschoss Computerraum, Zweiter Stock Co-Working/ Lese und Ruhe Raum, Dritter Stock Media Raum, 4 Stock Bibliothek.

Weiter hat jeder Architektur Student*in ein Tisch im Architekturgebäude. Dieser ist allerdings in einem sehr großen Raum, wo alle anderen Studenten auch arbeite.

Essen

Cafeteria

Jeden Tag gibt es von 11.30-1 Uhr Mittagessen (3.500 Won), jeden Tag gibt es etwas anderes. Reis gibt es immer, meist eine Suppe, Fisch oder Fleisch, Kimchi, manchmal Salat oder Tofu. Da ich Vegetarierin bin ist es manchmal schwierig, aber ich werde fast immer sehr satt.

Sonst ist es hier so, dass viel außerhalb gegessen wird, den Korea ist das Land der Restaurants. Jeder zweite Laden ist Barbecue, aber du kannst hier auch Pasta und Pizza finden, wenn du suchst.

Die Universität ist so gelegen das ihr innerhalb von 10 min zum nächsten Restaurant gelangen könnt, allerdings kann ich empfehlen eher 20 min zu investieren. Denn wenn ihr Richtung Hankuk University geht, kommt ihr an eine große Straße, wo ihr alles finden könnt. Von Burger King, Olive Jung über Cafés und viele gute Restaurants.



04 | STUDIUM UND KURSE

연구 및 과정

Kurse

Korean Language Beginning 1

Dieser Kurs kann ich nur jeden ans Herz legen. Es hilft dir Korea mehr zu verstehen und dich in deinem Alltag hier besser verständigen zu können. Der Kurs ist gut machbar, am Anfang werdet ihr euch mit Hangul, also der Schrift auseinandersetzen, weiter lernt ihr einfache Verse wie Begrüßung, Bestellungen oder einfache Konversation. Im Mitte des Semesters gibt es einen wirklich sehr kleinen Test und am Ende dann noch mal einen etwas längeren Test.

Dance Sport 2

Ich weiß bis heute nicht wie ich in den Kurs hineingekommen bin, aber ich bin richtig froh, dass ich ihn gemacht habe. Jeden Mittwoch lerne ich Tango und Jive-Tanzschritte. Der Kurs macht viel Spaß, da alle locker drauf sind. Ihr werdet hier Student*innen aus allen Bereichen treffen. Die meisten sind Anfänger*in so wie ich, also keine Sorge, wenn ihr es eigentlich nicht wirklich mit Tanzen habt. Ich finde, es ist eine super Abwechslung zu meinen Fächern, bei den ich am Schreibtisch sitzen muss. Im Mitte des Semesters wurde ein mal vorgetanzt vor der Lehrerin und am Ende das gleiche dann noch mal. Alle ziehen sich schick an und los gehts.

Korean History Art 2

In diesem Kurs sind nur Austauschstudent*innen, da er auf Englisch ist. Einmal die Woche ist Vorlesungszeit. Ihr müsst 2 Hausarbeiten schreiben, eine Präsentation halten und 3 Mal werdet ihr am Samstag mit der Lehrerin zu Ausstellungen gehen. Ich muss zugeben der Kurs ist etwas trocken, aber da er auf Englisch ist, sodass es leichter ist zu folgen und einfach erreichte Credits.

Glass blowing

Diesen Kurs kann ich vom ganzen Herzen Empfehlen. Das ist definitiv meine Lieblingszeit in der Woche, ich hab zwei koreanische Mädels kennengelernt die super sind und al-

les für mich übersetzen. Der Kurs fängt langsam an, ihr werdet üben wie ihr das Glas aus dem Ofen holt, dann wie ihr die Werkzeuge verwendet und nach ein paar Wochen werdet ihr anfangen zu blasen. Es ist super etwas mit den Händen machen zu können und ihr könnt am Ende alles mit nach Hause nehmen, was ihr macht. Also Lust eure eigenen Gläser zu blasen, dann versucht alles um in den Kurs zu kommen.

Da ich aus dem Architektur Department komme, musste ich 150.000 Won bezahlen, aber das hat sich allemal ausgezahlt.



04 | STUDIUM UND KURSE

연구 및 과정

Body Workshop

Der Kurs ist einfach super. Die Lehrerin arbeitet am Theater als Tänzerin und wir machen immer verrückte Sachen. Eine Stunde haben wir das Essen von verschiedenen Früchten in Bewegungen umgewandelt, dann wieder Verfolgung mit unseren Körpern gespielt und in der Mitte des Semesters haben wir einander Thai Massagen gegeben. Der Kurs bringt 1 Credit und geht 1 h, eine gute Art den Stress von der Woche zu vergessen und zusammen Spaß zu haben.

Design Studio 4

Das ist mein Hauptkurs und ich hatte hier wirklich sehr viel Glück, da ich bei einem Austauschprofessor aus den USA habe. Demnach ist der Kurs auf Englisch und jeder von uns macht ein Portfolio über ein Thema seiner Wahl. Wir durchlaufen 4 verschiedenen Methoden, um Information zu erheben und jeder versucht auf seine eigene Weise weiter zu arbeiten. Ich recherchiere über zwei Gebäude aus Seoul und konnte sogar die Architektinnen interviewen.

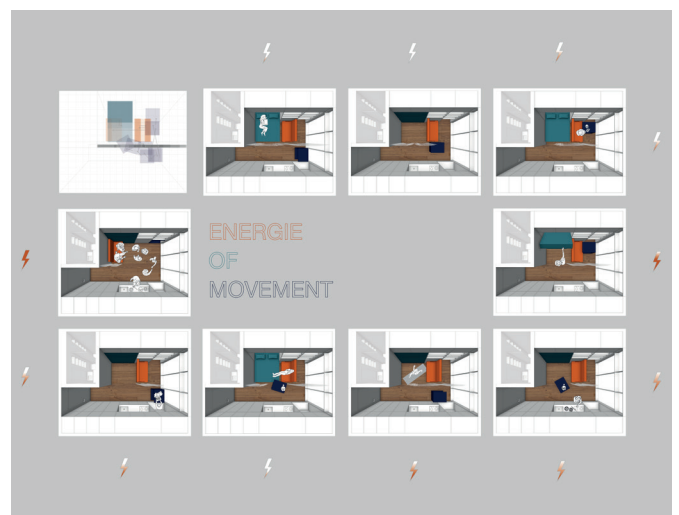
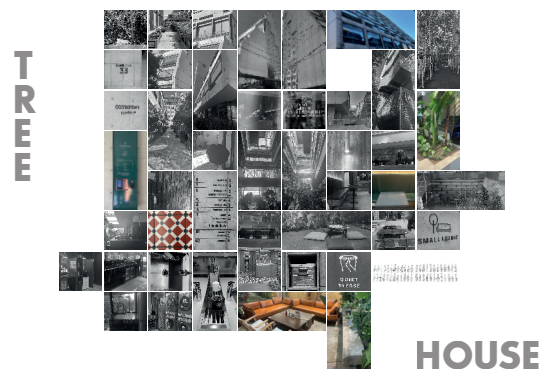
Sonst ist das Hauptfach der Architekten immer ein Projekt mit Gebäudeentwurf und so wie ich es verstanden habe, arbeiten alle Studenten 2 Semester daran. Das Semester hier fängt, anders als bei uns, im Sommersemester an. Ich bin mir demnach nicht ganz sicher wie das hier gehandhabt wird.

Koreanische Mitschüler*innen

Ihr werdet Überraschte sein, aber viele der Student*innen sprechen nur wenig oder gar kein Englisch. Aber diejenigen die sprechen werden euch helfen, vielleicht nicht direkt, aber wenn ihr mutig seit und fragt wird jeder versuchen euch zu helfen.

Ich muss gestehen ich hatte sehr viel Glück, denn in allen Kursen war eine oder zwei Personen, die auf mich zugekommen sind und für mich übersetzt haben oder aber ich kannte die Studentin schon aus einem anderen Kurs.

Am Anfang sind fast alle sehr schüchtern, aber spätestens nach einem Monat fange auch die anderen an mit euch zu sprechen. Ich kann nur raten einfach vom ersten Treffen mutig zu sein und die Person neben euch anzusprechen, selbst wenn diese euch nicht versteht, das Eis ist etwas gebrochen in der Gruppe und einer der Student*innen wird mit euch reden.



05 | ALLTAG UND FREIZEIT

일상생활과 여가시간

Der Alltag beginnt meistens eher etwas später, da die meisten Kurse erst um 10 Uhr anfangen. Ich hab eigentlich nur für mein Hauptkurs Hausaufgaben zu machen, darum ist auch viel Freizeit um Seoul zu erkunden.

Für mich war am Anfang das erste Ziel die Paläste zu sehen, da ich bisher nur in Europa gereist bin und ähnliches nicht vorher zu Gesicht bekommen habe.

Seoul ist eine riesige Stadt, die allerdings durch die vielen Berge um die sie gebaut ist, geformt wurde. Dementsprechend kann man viel Natur finden, wenn man etwas Zeit investiert.

Für mich waren meine Wandertage hier diejenigen, die mir am meisten in Erinnerung bleiben werden, da ich eine so tolle Aussicht selten erlebt habe und das Wandern an sich super war, aber auch super anstrengend. Mein erster Berg war Dobogsan Mountain mit einer Höhe von 740 m und mehreren Peaks. Hier sind sehr viele Wanderer unterwegs und der Weg besteht eher aus vielen Steinen, die man erklettern muss. Aber es lohnt sich. Auf dem Weg nach oben bin ich an einem Tempel vorbeigekommen, was sehr beeindruckend war.

Wenn es dann zum Abend kommt werdet ihr feststellen, dass Korea das Land ist, wo viel gegessen und getrunken wird.

Meistens ist es sogar günstiger Essen zu gehen, als selber zu kochen.

Ihr könnt die Lebensunterhaltskosten mit den

in Deutschland ungefähr vergleichen, vielleicht etwas höher.

Am Wochenende geht in Itaewon oder Hongdae dann die Party. Hongdae ist größer und hier findet ihr mehr foreign people die Musikrichtung ist Pop, RandB, Rap... geht ihr nach Itaewon findet ihr Bars mit Pop Musik und was für mich ausschlaggebend ist Techno.

Da die Stadt so groß ist, ist es schwer alles zu erkunden. In der Nähe des Gyeongbokgung Palace gibt es eine Deutsche Bäckerei die Laugenbrezeln und Stangen verkauft. Wenn ihr mal wieder hunger auf was vom Bäcker habt, geht hier hin.

Sonst ist es hier so das der Bäcker bei uns hier der Convenience Store ist. Er ist an jeder Ecke zu finden, ihr könnt Süßes, Ramen, Getränke und Zigaretten kaufen. Außerdem kannst du hier deine Krankenversicherung bezahlen, merk dir das, ich war etwas verzweifelt, weil ich erst dachte, dass ich es von Deutschland Überweis muss und das einfach nicht möglich war.

Ich bin Ende August in Korea angekommen und der ganze September waren 30 Grad, im Oktober hat es sich so auf 20 abgekühlt und November Dezember sind sehr kalte Tage. Allerdings regnet es in Seoul eher selten, was ich sehr gut finde, viel blauer Himmel.



05 | ALLTAG UND FREIZEIT

일상생활과 여가시간

Weiter ist Korea das Land des Baseballs und in Seoul gibt es 2 große Stadien, in den jeden Tag Spiele sind. Die Saison ist von März bis Ende Oktober. Ich hab zwar nicht viel mit Baseball am Hut, aber in der Menge zu sitzen und mit zu jubeln war ziemlich gut. Kann ich also nur empfehlen außerdem gibt viel Essen und zutrinken, das Ticket hat 18.000 Won also ca. 14 Euro gekostet.

Weite Orte in Korea

Wenn ihr Zeit habt, solltet ihr auf jeden Fall an den Wochenenden auch versuchen aus Seoul zu kommen. Es ist gut um eine andere Seite von Korea zu sehen.

Ich selber war in Gangneung das ist an der Ostküste, hier gibt es viel Sand, tolle Museen und die Region ist bekannt für guten Tofu und Knödel.

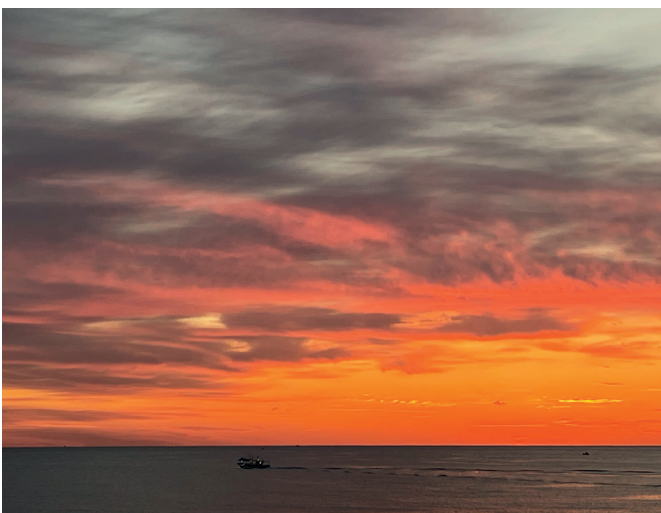
Weiter habe ich die ‚Goldene Stadt‘ Gyeongju besucht, das ist das Zentrum der Silla Dynasty und hier ist sehr viel Geschichte zu erleben. In der Region gibt es viel Tumbe, also wo Könige/ Königin oder andere wichtige Personen begraben sind.

Weiter bin ich dann mit dem Bus 1 h nach Busan gefahren um hier Strand, Tempel und die kulinarischen Spezialitäten zu erleben. Busan ist im Süden von Korea und die zweitgrößte Stadt hier leben viel englischsprachige Menschen.

Und ganz im Süden gibt es dann noch Jeju

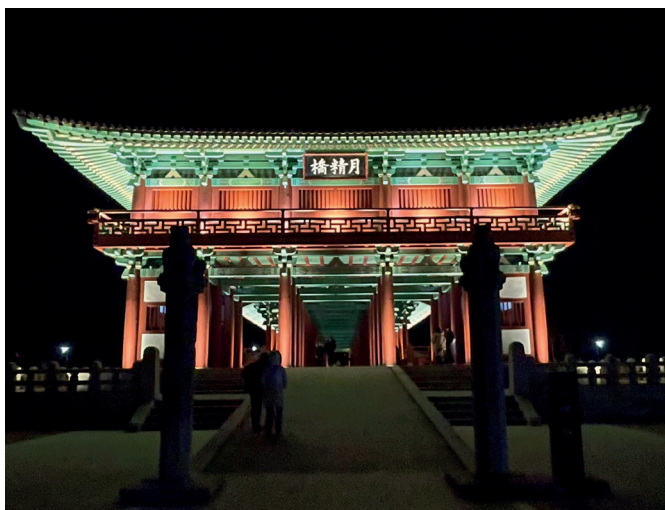
Island, mit vielen Wasserfällen, Teeplantagen und viel Sand.

Weiter Städte sind Daegu, Yeosu, Gyeongju oder Tongyeong.



05 | ALLTAG UND FREIZEIT

일상생활과 여가시간



06 | TIPPS UND MEHR

팁 및 기타

Koreanisches Bankkonto

Wenn ihr das ARC habt, könnt ihr kostenlos ein Bankkonto eröffnen. Euer Helpbuddy sollte mit euch gehen, da alles natürlich auf Koreanisch ist. Ich hab am Anfang gedacht das ich es nicht brauche, aber manchmal könnt ihr nicht mit eurer Kreditkarte zahlen und wenn es wie z.B. im Shop von der Uni nicht immer jemand da ist, wo ihr Bar zahlen könnt, das man dann doch aufgeschmissen. Weiter wird das Dormitory das Geld, was zu viel bezahlt wurde, und das war bei fast allen der Austauschstudent*innen, nur auf dein eigenes koreanisches Bankkonto zurückbezahlen.

Freunde finden

Wie ich schon früher geschrieben hab, sind Koreaner etwas schüchtern, darum ist es etwas schwer Freundschaften mit ihnen zu knüpfen. Aber nicht alle sind so, ich hab einfach von Anfang an mit Apps mir ausgeholfen. Durch Bumble Friends sind schnell Bekanntschaften entstanden. Weiter werden die anderen Austauschstudent*innen sich auch anfreunden, um zusammen eine tolle Zeit zu haben.

Seoul entdecken

Am Anfang ist es natürlich super sich an den berühmten oder Bekannten Orten die Seoul durchzuarbeiten. Wie Palasts, Insa-Dong, Dongdaemun, Gangnam oder Lotte World Tower. Aber es kann auch einfach mal schön sein irgendwo auszusteigen und etwas entdecken.

Bus + Zugzeiten

Die Metro fährt nachts von 12-5:30 Uhr nicht. Es gibt aber Nachtbusse, diese fahren mit größeren Zeitabständen und brauchen länger, aber ihr kommt mit ihnen nach Hause. Sonst hilft das Taxi, ist deutlich günstiger als in Deutschland.

Hilfreiche Apps

Kakao Talk

Das ist wahrscheinlich die erste App, die ihr herunterladen solltet, denn Miss Jinim wird noch bevor ihr nach Korea reist nach eurer ID fragen. Die meisten Menschen nutzen diese Messenger App.

Kakao Map

Das ist wie Google Maps, allerdings nur für Korea. Die App ist leider komplett auf Koreanisch, darum manchmal schwer zu verstehen aber sie findet fast jeden Ort. Und ihr könnt Gruppen erstellen, um Orte zu speichern.

Naver Map

Die App braucht ihr auf jeden Fall, um euch zurechtzufinden. Macht bevor ihr nach Korea kommt ein Konto, dann könnt ihr auch hier Favoriten speichern.

Die App kann auf Englisch eingestellt werden und ist einfach zu bedienen.

Papago

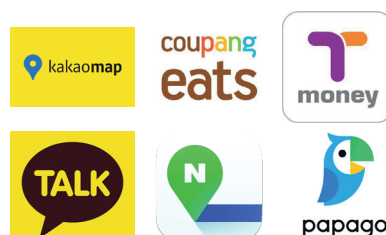
Übersetzer App, sehr gute Übersetzung, ihr könnt Text eingeben, Unterhaltungen führen, durch Einsprechen übersetzen und das Wichtigste, Bilder übersetzen.

Google Lens

Auch gute Übersetzungsapp, ich benutze beide. Google Lens für Englisch-Deutsch und Papago für Koreanisch-Deutsch dann muss man nicht immer die Sprache umstellen.

Coupang Eats

Um essen zu bestellen die beste App, ihr braucht allerdings eine koreanisch Nummer und Bankkonto.



07 | FAZIT

결론

Meine Zeit in Korea und vor allem natürlich in Seoul, war für mich persönlich eine der besten Entscheidungen, die ich hätte treffen können.

Ich bin in meinem bisherigen Leben nicht über die Grenze der EU hinaus gekommen. Und für mich hat das Leben mit Menschen die einen ganz anderen historischen Hintergrund, eine ganz andere Denkweise und ganz andere soziale Regeln hat, eine große Bereicherung dargestellt.

Aus seinem täglichen deutschen Alltag auszubrechen und hier jeden Tag seine Grenzen zu überwinden hat mich sehr bereichert.

Mein Denkweisen haben sich erweitert, die Sicht auf Dinge oder aber auch die Handlungsmöglichkeiten.

In meiner Zeit hier habe ich Freundschaften aufgebaut, die hoffentlich auch mit großer Distanz lange bestehen können.

Also ein Auslandssemester an der K'Arts kann ich nur wärmstens empfehlen. Ich hoffe sehr das dies nicht mein einziger Besuch in Korea sein wird.

